

Kurzinformation zur bauseitigen Montage der Schwarzenbeck Silowände

Silowände sind in einem Neigungswinkel von 67° (23°) aufzustellen. (Stelldreieck anfertigen.) Dazu ist eine gute Vorbereitung der Baustelle wichtig:

- Vor dem Betonieren der Bodenplatte ist der Erdwall, an dem die Silowände abgestützt werden, gut verdichtet in einem Neigungswinkel von 67° vorzubereiten.
- Bei der Ausbildung der Stellrinne ist unbedingt auf den sauberen, geradlinigen Verlauf zu achten. Dies ist die Voraussetzung für eine gute Abdichtung der Wandplatten mit kleinen Spalten.
- Um die Silowände mit einem Abstand von 25-30 cm an den Erdwall lehnen zu können, müssen Pflöcke in den Erdwall gesetzt werden. Die richtige Pflöcklänge wird anschließend mit dem Stelldreieck ermittelt.
- Mit dem Montieren der Silowände beginnt man am besten am tiefsten Punkt des Silos.
- Die Wände werden mit den an der Oberseite eingebauten Montageankern (2 Stück) sowie Stahlseilschlaufen und zwei gleichlangen und gesicherten Ketten transportiert und versetzt. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass sich beim Transport (Heben der Platte) niemand im Gefahrenbereich aufhält!
- Zwischen jeder Wandplatte wird eine dauerplastische Bitumenspachtelmasse in die Ausklinkung der Platten gegeben.
- Anschließend werden die benachbarten Wände dem Plan entsprechend zusammengeführt und an den auf der Rückseite der Silowände vorgesehenen Verbindungsösen mit Stabstahlstangen (Durchmesser 20 mm, L = ca. 120 cm) verkeilt.
- Der Freiraum zwischen Silowänden und Erdwall wird mit Bruchschotter (16-32 Bruch) bis am oberen Rand der Platten aufgefüllt. Dabei ist zu beachten, dass der Schotter nur in kleinen Mengen eingerieselt wird, um die Platten im Neigungswinkel nicht zu verändern. (Mit Stelldreieck 67° kontrollieren.)
- An der Innenseite ist die Fuge zwischen Siloboden und Silowand mit Ortbeton oder besser mit HeiÙasphalt abzudichten.
- An der Innenseite der Platten ist die Fuge (zwischen den Innenkanten) mit einer elastischen, säurebeständigen Dichtmasse auszufüllen. Die Fugenabdichtung ist durch regelmäßige Sichtkontrollen vom Betreiber zu prüfen.
- Die Silowände sind mit geeigneter Beschichtung gegen die Einwirkung der aggressiven Sickersäfte zu schützen. Die Beschichtung ist durch regelmäßige Sichtkontrollen vom Betreiber zu prüfen. (Herstellerangaben und Erneuerungsintervalle sind zu beachten.)

Um gute Silage herstellen zu können ist es angebracht, vor dem Befüllen des Silos Seitenfolien einzulegen. Damit ist eine hochprozentige Abdichtung gegen Lufteintritt und auch ein zusätzlicher Schutz der Silowände gegen Säureeinwirkung gewährleistet.

Änderungen und Verbesserungen die sich laufend auf Grund neuer Erfahrungen und Vorschriften ergeben können, sind uns vorbehalten.